

## Wie der reiche Volpone mit Erbschleichern umgeht

Schüler der ARS Theater-AG bringen das Stück „Der betrogene Betrüger“ auf die Bühne

NEU-ANSPACH (sch). „Der betrogene Betrüger“ – eine musikalische Komödie um Gier und Verbrechen bringt die Theater-AG der Adolf-Rechwein-Schule (ARS) am Donnerstag und Freitag auf die Bühne. Die letzten Proben fanden bereits in den aufwändigen Kostümen statt, der Vorverkauf hat begonnen.

„Ursprünglich handelt es sich bei dem Stück um das Werk Volpone des englischen Bühnenauteurs Ben Jonson“, erläutert Lehrerin und Regisseurin Jutta Beringer, die die Theater-AG der ARS leitet. Aber da man Musikstücke mit einbaue – gleichwohl handele es sich aber nicht um ein Musical – werde es eine musikalische Komödie und somit etwas Neues. Die Musikstücke werden von Oscar Winzen, der ein eigenes Tonstudio betreibt, komponiert und elektronisch eingespielt. Schon die Zeitgenossen lobten Jonsons Komödie als satirisches Meisterwerk, erkannten in dem 1606 entstandenen Bühnenstück von Shakespeares Zeitgenossen viel Menschenkenntnis und freuten sich an der scharfen Zunge des Autors. Als lustvoll bissige Satire auf die Verlogenheit einer Welt, deren einzige Motivation das Streben nach Geld und Reichtum ist, ist das Thema zeitlos. Die

Handlung kreist um den reichen Venezianer Volpone, der mehrere Erbschleicher düpiert: Drei Akte, zehn Rollen, der Ort ist Venedig, Zeit die Renaissance – das sind die Eckdaten. Der reiche Volpone liegt im Sterben. Zumindest glauben das die habgierigen Venezianer Cor-



Christina Tureckij (Voltoria), Ferdinand Hnatkow (Mosca): „Das unsichtbare Blanko-Testament soll unterschrieben werden“.  
Foto:Schwager

baccio (böse Krähe), Corvino (Rabe) und Voltoria (Geier). Sie umschwirren den Todkranken und überhäufen ihn mit Geschenken, um als Erben seines reichen Vermögens eingesetzt zu werden.

Die Mitwirkenden sind Alexander der Maser (Valpone), Ferdinand

Hnatkow (Mosca), Oliver Kühn (Corvino), Lisa Beringer (Voltoria), Sarah Beringer (Canina), Christina Tureckij (Voltoria), Carolin Keil (Leona), Katharina Wätzold (Richterin), Pierre Danielzick (Corbaccio) und Tadeuz Cordell

der Maser (Valpone), Ferdinand

termine sind Donnerstag, 5. Mai, und Freitag, 6. Mai, um 19.30 Uhr in der Aula der ARS (Einlass 19 Uhr). Der Kartenvorverkauf ist im Sekretariat der ARS bei Frau Räsch, Telefon 06081/9431927, der Buchhandlung Weddingen und an der Abendkasse.